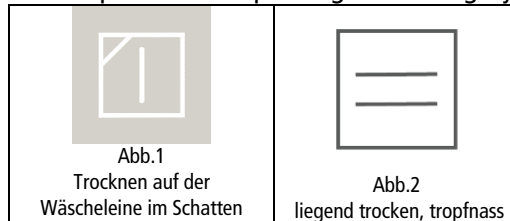


## "Natürliche" Chemiefaser – Polyester - R-PET oder PrimaLoft

Der Blick auf die Pflegeetikette vor dem Kauf eines schönen Stücks bringt nicht selten mehr Verwirrung als Informationen. Neue Gewebe und entsprechende Anpassungen der Pflegesymbole überschwemmen den Markt.



## Zellulosische Chemiefasern

Die zellulosischen Chemiefasern werden ständig weiterentwickelt. Viscose kennt man schon seit den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die Idee aus Holz, bzw. dem daraus gewonnenen Zellstoff eine Faser zu machen ist also nicht neu.



Abb. 3 Prozess der Zellulosischen Fasern

Allerdings werden heute, im Gegensatz zu früher, geschlossene Produktionskreisläufe angewendet. Das für die Faserherstellung notwendige Lösungsmittel wird dabei zurückzugewonnen und wiederverwendet. Die österreichische "Lenzing-Gruppe" ist dabei marktführend. Aus deren Labors stammen zum Beispiel Fasern wie **Tencel Lyocell, Modal, Filament, Refibra** oder **Ecovero**.

**Tencel Modal** stammt vorwiegend aus Buchenholz und ist für seine Weichheit bekannt. **Refibra**, das neueste Produkt, ist das Ergebnis aus "upcycling" von Baumwollresten und Zellstoff. **Ecovero** wurde mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet. Dieses Umweltzeichen wird an Produkte und Dienstleistungen vergeben, die während ihres gesamten Lebenszyklus hohe Umweltstandards erfüllen, von der Rohstoffgewinnung über die Herstellung, dem Vertrieb und die Entsorgung.

Aus den Fasern werden Schuhe, weich fallende Kleidungsstücke und Outdoorbekleidung angefertigt. Aufgrund der bei der Produktion und Veredelung verwendeten Produkte werden die Fasern als halbsynthetische Fasern bezeichnet.

## Polyester und Co

Im Zusammenhang mit Kunstfasern steht auch immer die Verschmutzung der Meere durch Mikroplastik. Kleidungsstücke fusseln bei jeder Wäsche: Eine einzige Fleece-Jacke kann bis zu einer Million Fasern pro Waschgang freisetzen, ein Paar Nylon-Socken immerhin noch 136.000. Je nach Technologie halten Kläranlagen zwar einen Teil der Mikroplastikfracht zurück, doch gelangen immer noch Tausende Tonnen ins Meer. Da Polyester-, Nylon und Polyacrylfasern wie alle synthetischen Kunststoffe biologisch nicht abbaubar sind, reichern sie sich im Meer an. Mit der Zeit zerfallen sie allenfalls zu noch kleineren Partikeln, sie verschwinden aber nicht.

Kleidungsstücke aus recycelten PET Flaschen sind an dieser Stelle zu erwähnen. Da sich das Material nicht abbaut, kommt es so mindestens zu einem zweiten Einsatz. Im Vergleich zur Gewinnung von konventioneller Baumwolle, und natürlich im Vergleich zur Neuproduktion von Polyester ergeben Studien ein prozentuales Einsparungspotenzial von 40% bis zu 85%. Gleiches gilt für die Verwendung von Wasser. Verglichen mit der Erstproduktion kann hier bis zu 90% des verwendeten Wassers eingespart werden.

PrimaLoft® sorgt als künstliche Daune für effektiven, feuchtigkeitsresistenten Kälteschutz. Es handelt sich dabei um ein hochwertiges, synthetisches Isolationsmaterial aus Polyester. PrimaLoft ist sozusagen die vegane Daune – aber eben einmal mehr Polyester.

Gemäss NZZ am Sonntag (Aug. 21) geht die Forschung heute in Richtung intelligenter Materialien. Eine Mischung aus synthetischen und natürlichen Fasern. Aussen unerschütterliche Kunstfaser innen klimatisierende Merino(Schaf)wolle. Einen Nachteil haben diese "Hybrid-Materialien aber punkto Nachhaltigkeit, Materialmischungen stehen einem effizienten Recycling im Weg.

Alle beschriebenen Fasern haben unterschiedliche Eigenschaften, einzig "Pflegeleicht" passt sicher auf alle. Ein Blick auf die Pflegeetikette ist in jedem Fall zu empfehlen. Sie gibt Hinweis auf die verwendeten Fasern, deren Eigenschaften und die Pflegeanleitung! Werden sie richtig gepflegt, erfreut man sich lange an den Kleidungsstücken, der erste Schritt Richtung Nachhaltigkeit.

## **Quellen**

Nile Sustainability

Ausführen der Arbeiten im Wäschekreislauf, cataro Verlag

[www.lenzing.com](http://www.lenzing.com)

[www.greenpeace.ch](http://www.greenpeace.ch)

NZZ am Sonntag, 22. August 2021 (Bekleidung für Outdoor-Sport/ Marc Leutenegger)